

ABB 19. 18.8.2018

Museen und Ausstellungen

Von **Halbweltdamen** und toten Fischen – Eine kleine Werkschau zu Paul Kleinschmidt ist im Museum für Aktuelle Kunst in Durbach bis 4. November zu sehen. Der 1883 in Pommern geborene Maler zählt zu den Vertretern der sogenannten „Verlorenen Generation“ – Künstler, deren Leben und Werk sowohl durch das Regime der Nationalsozialisten als auch den Krieg zerstört wurde. Als Sohn einer Schauspielfamilie studierte er in Berlin und München, und so kreisen seine Motive um Halbweltdamen, Artistinnen und das städtische Nachtleben, aber auch Stilleben zählen zu seinem Repertoire. Seine ungewöhnlichen Perspektiven, gewagte Bildausschnitte und sensible, pastose Farbigkeit zeichnen ihn als herausragenden Künstler aus, dessen Werk zu Unrecht in Vergessenheit geraten ist. Die Sammlung Hurrle verfügt über einen großen Bestand der wenigen Arbeiten, die nicht bei einem Bombenangriff 1943 verbrannt sind. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag: 14 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Info: www.museum-hurrle.de.